

# **Latein in der Schule: Bringt das so viel für Grammatik?**

**Beitrag von „keckks“ vom 23. Juni 2019 11:16**

...mh, warum man latein lernen sollte? um es zu lernen. selbstzweck. bildung. um in strukturen einer sprache zu wühlen. um klassische autoren und deren gedankenwelt wirklich kennenzulernen zu können (eine übersetzung ist halt immer nur eine übersetzung). weil es gut klingt und überhaupt, meine lateinlehrerin hatte haare wie marge simpson, das allein war ein tolles argument.

in bayern gibt es recht viele gymnasien, die l1 machen, also die option bieten, mit latein zu beginnen. e1 ist parallel fast immer auch möglich, griechisch kommt nur sehr selten hinzu, die humanistischen gymnasien gibt es kaum noch, die vorhandenen sind aber gut gefüllt und haben i.a. leistungsstarke sus. bei den nicht altsprachlichen gymnasien englisch dann als zweite fremdsprache ab klasse 6. l1-klassen sind gefühlt tendentiell etwas leistungsstärkere klassen als e1-lerngruppen, aber wirklich nur tendentiell. vermutlich auch nur, weil eltern, die das wollen/ihren kindern als erstrebenswert vermitteln, i.a. selbst bildungsnah sind und dass bildungsnahe sus in unserem schulsystem vorteile haben, ist ja hinlänglich bekannt. und weil latein kontinuierliches pauken erfordert, das trainiert ein bisschen arbeitshaltung i.a., denke ich.